

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Manching

Gemeindebrief

Juni / Juli / August
September 2024



FRIEDENSKIRCHE

CHRISTUSKIRCHE



Freiluftgottesdienst
am Niederstimmer Weiher
am 7. Juli 2024

Vorwort

Vor elf Jahren präsentierte die Studentin Julia Engelmann bei einem Poetry Slam in der Universität Bielefeld ein Gedicht, das mit etwas Verzögerung sehr bekannt wurde. Sie verarbeitete den Song „One day, baby, we'll be old“ und sprach vom fehlenden Mut, im Leben etwas auszuprobieren. Im Gedicht heißt es zum Beispiel:

Unser Leben ist ein Wartezimmer, niemand ruft uns auf.

Unser Dopamin, das sparen wir immer, falls wir's nochmal brauchen.

Und wir sind jung und haben viel Zeit.

*Warum sollen wir was riskieren, wir wollen doch keine Fehler machen,
wollen auch nichts verlieren. [...]*

Und eines Tages, Baby, werden wir alt sein.

Oh Baby, werden wir alt sein,

und an all die Geschichten denken, die wir hätten erzählen können.

Haben Sie oft Lust etwas auszuprobieren? Oder verspüren Sie eher die Sorge, dabei etwas zu verlieren? Am bequemsten lebt es sich doch, wenn wir genug haben, unsere gewohnten Wege gehen und dabei gut abgesichert sind. So können wir zufrieden sein. Zufrieden, ja, aber vielleicht trotzdem wie gelähmt. Ohne Mut für die Zukunft, denn wenn wir etwas verändern, was kann da alles passieren! Und schon in heimlicher Furcht vor der Gegenwart, wenn wir uns in unsere vertraute Welt zurückziehen.

Auch in der Kirche spüren wir Verzagtheit. Die Kirchen verlieren an Bedeutung. Der Rückgang an Mitgliedern wird sich nicht aufhalten lassen. Auch wenn unser Gemeindeleben in Manching derzeit blüht und wächst: Die Rahmenbedingungen werden sich ändern: weniger Personal, weniger finanzielle Mittel, weniger Gebäude. Was machen wir da? Trauern? Gleich aufgeben? Weiterhin tun, was wir bisher getan haben, solange es irgendwie geht? „Und eines Tages, Baby, werden wir alt sein.“ Oder sind wir es schon? Leben wir im Wartezimmer, niemand ruft uns auf?

Aber jetzt kommt erst einmal Pfingsten! Das Fest von Gottes Geist! Gott ist nicht ein Gott des Wartezimmers, sondern ein Gott der Erneuerung. Nicht ein Gott der Ängstlichkeit, sondern der neuen Wege. Das, was wir gewohnt sind, könnte zwar theoretisch bereits Gottes Idee für uns sein. Aber das wäre schon ein sehr großer Zufall.

Wo immer wir in die Zukunft gehen, ist Gott schon voraus. Für den Weg gibt er seinen Geist. Mut und Hoffnung – Kraft aus dem Glauben – ungewöhnliche Ideen – Zuwendung zu anderen Menschen: In all dem kann Gottes Geist liegen.

So viel Inspiration, dass wir ganz vom Geist geleitet sind, ist uns nicht gegeben. Manchmal fällt uns nichts Gutes ein oder nur das Falsche. Der Geist ändert auch nicht sofort mit uns und für uns die Verhältnisse. Aber im Vertrauen auf Gottes Geist bleiben wir offen und probieren etwas aus. Fehler dürfen gemacht werden, weil wir damit nicht aus Gottes Hand fallen.

In diesem Gemeindebrief finden Sie Gewohntes, dessen Zeit hoffentlich noch nicht vorbei ist, und Neues, das funktionieren mag oder auch nicht. Mit Gottes Hilfe erfahren wir aber ein wenig von dem Mut und Schwung, mit dem Gottes Geist unser ganzes Leben erfüllen kann. Wovor fürchten wir uns? Dieses Leben kann ja so oder so nur bei Gott ankommen.

Später heißt es in Julia Engelmans Gedicht:

Lass uns möglichst viele Fehler machen, und möglichst viel aus ihnen lernen.

Lass uns jetzt schon Gutes säen, dass wir später Gutes ernten.

Lass uns alles tun, weil wir können – und nicht müssen.

*Weil jetzt sind wir jung und lebendig, und das soll ruhig jeder wissen,
und – unsere Zeit, die geht vorbei.*

*Das wird sowieso passieren und bis dahin sind wir frei
und es gibt nichts zu verlieren.*

Ihr Pfarrer Martin Michaelis

Albanien-Messe

Am 25.02. wurde in der evangelischen Christuskirche die Albanienmesse aufgeführt. Der Projektchor der Kirchengemeinde und das Ensemble „Allegria“ sangen und spielten Stücke von Karl-Heinz Werner. Abschnitte aus der Bergpredigt und ergänzende Gedanken dazu durch Pfarrer Martin Michaelis gaben diesem Konzertgottesdienst den roten Faden. Etwa 80 Besucher bedachten die Musiker mit verdientem Applaus und sorgten für Einnahmen in Höhe von 844 EUR, die vollständig sozialen Projekten der Albanienhilfe Stammham-Weilheim zugutekamen. Nach dem Gottesdienst blieben viele Besucher und Musiker noch bei Kaffee und Kuchen zum Kirchenkaffee beisammen.





Weltgebetstag



„Durch das Band des Friedens“ – so war der diesjährige Weltgebetstag, den wir in einem ökumenischen Gottesdienst am 1. März in der Friedenskirche feierten, überschrieben. Christinnen aus Palästina hatten die Liturgie erstellt, schon lange vor den Terrorangriffen der Hamas vom 7. Oktober. Selten war die Diskrepanz zwischen Hoffnungssätzen aus der Bibel und der brutalen Wirklichkeit so groß. Frieden ist durch die furchtbaren aktuellen Geschehnisse im Gaza-Streifen und im Westjordanland in weiter Ferne. Umso wichtiger war es, von Lebensschicksalen zu hören und gemeinsam um Frieden zwischen Israel und Palästina zu beten. Die Fürbitten verliehen unserer

doppelten Verbundenheit mit den Menschen in Palästina und Israel Ausdruck. Ein eindrucksvolles Projekt, bei dem sich Frauen aus Israel an Grenzübergängen für ihre palästinensischen Schwestern einsetzen, wurde vorgestellt.

Der Chor und die Instrumentalisten unter der Leitung von Frau Perret ließen die besinnlichen Lieder zum musikalischen Gebet werden.

Frau Vocht stellte eine Auswahl von Waren aus dem Weltladen vor.

Die Kollekte in Höhe von 413 Euro wurde für die Projektarbeit an das Weltgebetstagskomitee weitergeleitet.

Angelika Zapf

Ein Lichtermeer am Morgen

Trotz der Zeitumstellung am Ostermorgen standen viele früh auf und sorgten damit für ein kleines Meer von Lichtern, das sich in der Kirche ausbreitete, nachdem die Osterkerze entzündet war. Das Osterfrühstück war im Anschluss an die Osternachtfeier eine willkommene Stärkung.



Konfirmation 2024



„Wer ist für mich da?“ – das war eine der Lebensfragen, denen die Konfis bei der Konfi-Freizeit nachgingen.

So wie einmal Freunde einen Gelähmten zu Jesus trugen, so brauchen auch wir Menschen, die uns tragen. Die Konfirmanden machten es im Vorstellungsgottesdienst vor. Damit gaben sie uns auch eine Vorstellung davon, wie Gott uns hält.



Der Tag der Konfirmation wurde von hellem Sonnenschein beleuchtet und durch viele verschönert, die mitwirkten, darunter der Posaunenchor Brunnenreuth. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden durften bunte Vögel in einen Baum setzen wie in einem Gleichnis Jesu. Denn Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Senfbaum, der den Vögeln einen guten Lebensraum gewährt. Die Jugendlichen bekannten sich dazu, ihren Glaubensweg weiterzugehen. Sie empfingen den Konfirmationssegen und das Abendmahl.



Damit hat das Konfirmandenjahr sein Ziel erreicht. Die sympathischen und engagierten Jugendlichen haben es zusammen mit dem Konfi-Team zu einem schönen Jahr gemacht.



Vorstand vor den Wahlen

Die Amtsperiode des Kirchenvorstands geht dem Ende entgegen. Das bedeutet natürlich nicht, dass die Arbeit bereits ausgegangen wäre. Im Großen wird bereits vorausgedacht, was die Gemeinde und die neue Kita für eine weiterhin zukunftsfähige Struktur brauchen.

Im Konkreten hat der Kirchenvorstand zum Beispiel beschlossen, dass die Gemeinde im Prinzip Kirchenasyl gewähren kann. Im Einzelfall wird dann jeweils ein eigener Beschluss getroffen. Beim Kirchenasyl werden vorübergehend – meist für wenige Wochen – Menschen in kirchlichen Räumen aufgenommen, für die eine Abschiebung eine unzumutbare humanitäre Härte bedeuten würde. Sie können so nach dieser Zeit ein Asylverfahren in Deutschland bekommen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Beauftragten für Kirchenasyl in unserer evangelischen Kirche in Bayern.

Ein weiteres Thema ist das „Kinderabendmahl“. Der Kirchenvorstand folgt hier der Position der evangelischen Landessynode und hat beschlossen, dass Kinder jeden Alters am Abendmahl teilnehmen können.

Am Pfingstsonntag, dem 19.05. wird der vorläufige Wahlvorschlag zur Kirchenvorstandswahl bekanntgegeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden dann jeweils einen Gottesdienst zwischen dem 30.06. und 28.07. wählen (außer dem 07.07.), um sich darin den Gottesdienstbesuchern vorzustellen. Außerdem wird der nächste Gemeindebrief eine Vorstellung enthalten. Er wird im September gleich in der ersten Schulwoche verteilt.



Der Kindergarten auf Wachstumskurs

Die künftige Kita wächst immer weiter und die bestehende Kita auch.



Mit Stephanie Braunmiller (links) haben wir seit dem 1. April eine neue Erzieherin. Dadurch konnten wir noch einige Kinder aufnehmen.

Am 1. September wird Christina Peppel (unten) zum Team dazustoßen. Sie wird bei uns das letzte, praktische Jahr der Erzieherinnenausbildung absolvieren, so dass sie ein Jahr später als fertig ausgebildete Erzieherin bei uns arbeiten kann.



Unser Team zeichnet sich durch Offenheit und engagierte Arbeit aus. So entsteht ein Umfeld, in das neue Kinder und neue Kolleginnen gut hineinfinden können. Die Eltern und die Kirchengemeinde dürfen sich darüber freuen, welches positive Klima in unserem Kindergarten besteht!

Für Kinderaugen

Wir haben auf den Seiten dieses Gemeindebriefs einen kleinen Hahn 🐔 versteckt. Aber wo ist er?

Die Lösung findet ihr auf der vorletzten Seite im Impressum.

Erfüllende Klänge in der Friedenskirche

Töne kann man hören, aber Klänge kann man auch spüren. Mit Gongs, Klangschalen und verwandten Instrumenten erfüllten die Klangfreunde Ingolstadt am 4. Mai die Friedenskirche. Die Musik durchströmte auf wohltuende Weise den ganzen Körper und nahm ihn mit auf eine Frühlingswiese, durch ein Aprilgewitter und wieder hinaus. Nach dem Konzert gingen fast 60 Besucher entspannt und belebt in den warmen Maiabend hinaus.

Die Leiterin der Klangfreunde, Christine Habermann, würde auch Klangbäder in unserem Gemeinderaum anbieten, für eine begrenzte Teilnehmerzahl in entspannender Haltung. Bei Interesse kann man sich im Pfarramt melden.



Freudentänze in der Christuskirche

Eine große Zahl an Kindern und Erwachsenen, ein Teil davon auf dem Bild, kam am 5. Mai zum Mini-Gottesdienst. Als Ausdruck der Freude über Gottes Güte tanzten wir fröhlich zusammen. Ein Tanz drückte dabei den Dank über die Rettung des Volkes Israel am Schilfmeer aus. Zuvor waren die Kinder als das Volk Israel durch ein Meer von Tüchern gezogen, das die Eltern bildeten.

Der Gottesdienst wurde durch die Zusammenarbeit mit Claudia Kienast möglich, die in unserem Gemeinderaum wöchentlich zwei Kindertanzgruppen leitet. Sie hatte Tänze eingeprobt und brachte sie auch allen anderen in diesem Gottesdienst bei, so dass jeder mitmachen konnte.



Gemeindefest

23. Juni 2024

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Lilienthalstraße 91
Im Donaufeld
Manching

Kinder Schminken
Hüpfburg

Beginn um 10:00 Uhr

fröhlicher Gottesdienst in der Christuskirche
- mit Projektchor, Vorstellung der Konfirmanden -

nach der Kirch'
Brotzeit vom Grill, zünftig und guat
Bratwurst, Steaks und andere Leckereien

nachmittags
Kaffee und Kuchen
Live Musik

nachmittags
Spiele mit der Evangelischen Jugend Manching



Lesen und verkündigen im Gottesdienst

In evangelischen Gottesdiensten gibt es auch Lektoren und Prädikanten. „Lektorin“ oder „Lektor“ zu sein, kann einfach bedeuten, die Lesung im Gottesdienst zu übernehmen. Das soll bei uns künftig wieder stärker wahrgenommen werden. Am Samstag 18.05., um 18:15 Uhr, also vor dem ökumenischen Gottesdienst, sind alle, die diesen Dienst versuchen oder wiederaufnehmen wollen, zu einem Treffen in der Christuskirche eingeladen. Dabei probieren wir das Lesen einmal und treffen Absprachen für die Zukunft. Es wäre schön, wenn in Gottesdiensten nicht immer nur der Pfarrer redet.



In manchen Gottesdiensten ist der Pfarrer ganz durch einen Lektor ersetzt. Hier steht das Wort für jemand, der dazu ausgebildet ist, selbständig Gottesdienste zu halten, wobei eine vorgegebene Lesepredigt die verbindliche Grundlage der Verkündigung darstellt. Unsere Lektoren sind derzeit Benjamin Herbig und Gereon Ingenhütt.

Gereon Ingenhütt hat aber den nächsten Schritt gemacht: Er hat am 28.04. seine Prüfung als Prädikant bestanden und kann daher seine Predigten ganz frei gestalten. Herzlichen Glückwunsch! Wann die Einführung und damit die Ernennung stattfindet, ist derzeit noch nicht bekannt und kann daher auch noch nicht im Gottesdienstanzeiger berücksichtigt werden.

Bereits jetzt ist es aber eine große Freude, dass wir eine solche Vielfalt an engagierten Predigern in unseren Gottesdiensten haben!



Gottesdienste

	Christuskirche 	Friedenskirche 
Mai		
Sa, 18.05.	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. Hiller und Pfr. Michaelis) mit anschließendem Beisammensein	
So, 19.05. <i>Pfingstsonntag</i>		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
Mo, 20.05. <i>Pfingstmontag</i>	9:30 Uhr Gottesdienst in Brunnenreuth (Pfr. Michaelis)	
So, 26.05.	10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit Abendmahl und Kirchenkaffee	
Juni		
So, 02.06.		10 Uhr (Pfr. Zobel)
So, 09.06.	10 Uhr (Pfr. Michaelis), anschl. Kirchenkaffee	
Mi, 12.06.	16 Uhr in der Seniorenanlage (Pfr. Michaelis)	
Fr, 14.06.	18:30 Familiengottesdienst auf dem Fußballplatz <i>(in Planung, s. Artikel)</i>	
So, 16.06.		10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit Abendmahl
So, 23.06.	10 Uhr (Pfr. Michaelis) zum Gemeindefest, mit Konfirmandenvorstellung	
So, 30.06.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)

Juli		
So, 07.07.	10 Uhr Freiluftgottesdienst am Niederstimmer Weiher (<i>bei schlechtem Wetter in der Markuskirche, s. Artikel</i>)	
Mi, 10.07.	16 Uhr in der Seniorenanlage (Pfr. Michaelis)	
So, 14.07.	10 Uhr (Prädikant Ingenhütt und Pfr. Michaelis) mit Abendmahl und Kirchenkaffee	
So, 21.07.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
So, 28.07.	10 Uhr Frühstücksgottesdienst (Pfr. Michaelis)	
August		
So, 04.08.		10 Uhr (Präd. Ingenhütt)
So, 11.08.	10 Uhr (Lektor Herbig)	
So, 18.08.		10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit Abendmahl
So, 25.08.	10 Uhr (Pfarrer(in) Michaelis)	
September		
So, 01.09.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
Mi, 04.09.	16 Uhr in der Seniorenanlage (Pfr. Michaelis)	
So, 08.09.	10 Uhr (Pfr. Michaelis)	
So, 15.09.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
So, 22.09.	10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit Abendmahl und Kirchenkaffee	

Ausblick auf die kommenden Gottesdienste

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstamstag

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet am Pfingstamstag, 18.05. um 19 Uhr der ökumenische Gottesdienst mit unserer katholischen Schwestergemeinde von St. Peter in der Christuskirche statt. Anschließend gibt es Schmalzbrot und Getränke.

Fußball-EM-Eröffnungsaktion

Während dieser Gemeindebrief gedruckt wird, ist diese Aktion noch in Planung. Vielleicht wird auch nichts daraus, man sollte sich also auf jeden Fall an die aktuelleren Veröffentlichungen halten.

Am 14.06. wird die Fußball-Europameisterschaft mit dem Spiel Deutschland gegen Schottland eröffnet. Zuvor könnte auf dem Fußballplatz des SV Manching Am Schloßberg vor der Friedenskirche etwas wie das Folgende passieren: Ein kleines Jugendfußballturnier ab 16:30 Uhr. Ein Familiengottesdienst auf dem Spielfeld um 18:30 Uhr. Dabei kann man in Live-Szenen das Schicksal des Stürmers Jochen Knippsmann von Bayern Manching mitverfolgen. Verunsichert fährt er zur EM, nachdem er zuvor zum Versager der Nation wurde. Um 19:30 Uhr kommt hoffentlich eine Art Promi-Match zustande, zum Beispiel mit Vertretern und Mitarbeitern der Kirchen, Vereine oder Marktgemeinde. Danach geht es je nach Interesse zum Public oder Private Viewing.

Das wäre ein attraktives Programm und ließe darauf hoffen, dass eine Menge Zuschauer in guter Laune zusammenkommen. Mittlerweile sieht es ja bei der deutschen Nationalmannschaft nicht mehr danach aus, als wenn nur noch beten helfen würde: Die somit frei werdenden Kapazitäten könnten wir also auf die Hoffnung richten, dass dieses Vorhaben gelingt.

Gemeindefest

Das Gemeindefest am 23.06. wird um 10 Uhr mit einem fröhlichen Gottesdienst eröffnet. Unter dem Thema „Erntezeit“ bestärken wir uns in der Hoffnung und Erwartung, dass so manche Saat aufgeht.

Freiluftgottesdienst am Niederstimmer Weiher

Am 07.07. erlebt der wunderbare Freiluftgottesdienst der drei Südge-meinden St. Markus, Brunnenreuth und Manching seine Neuauflage. Nach einem gemeinsamen Anfang machen sich auch diesmal die Got-tesdienstbesucher auf den Weg zu verschiedenen Stationen. Dort erfah-ren sie Segen: sinnlich, kreativ, spielerisch und musikalisch. Denn „Ge-segnet durchs Leben“ lautet der Titel des Gottesdienstes. Diesmal ent-scheidet jeder selbst, wie viel Zeit man an welchem Ort verbringt, bevor der Gottesdienst gemeinsam weitergeht.

Die meisten Menschen haben ihren ersten Segen in der Taufe erlebt. Da-rum wird unsere Taufe im Gottesdienst eine Rolle spielen. Besonders schön wäre es, wenn jemand diesen Gottesdienst als Gelegenheit zu ei-ner Taufe nutzen würde!

Wie im letzten Jahr ist eine Anreise mit dem Fahrrad vorzuziehen. Für ein anschließendes Picknick bringen Sie bitte eine Decke und etwas zu Essen mit. Gekühlte Getränke gibt es vor Ort. Für Kinder lohnt sich der Ausflug besonders, weil ein Team nach dem Gottesdienst noch Spiele für die Kinder anbietet.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in St. Markus statt. Im Zweifelsfall kann man ab dem 05.07. auf der Homepage nachsehen, an welchem Ort wir den Gottesdienst feiern werden.



Festgottesdienst in Ebenhausen-Werk

Am Samstag, den 29.06. begeht unsere Nachbargemeinde Brunnenreuth das 60-jährige Jubiläum der Dreieinigkeitskirche. Am 7. Mai 1964, wurde in Ebenhausen-Werk die Dreieinigkeitskirche eingeweiht – nach nur einem Jahr Bauzeit. Architekt war Theodor Steinhauser. Das Altarbild „Die allgemeine Auferstehung“ schuf Rudolf Büder. Die Gesamtkosten betragen 273.000 DM.

Während des 2. Weltkriegs war der damalige Betsaal bei einem Luftangriff zerstört worden.



Der Regionalbischof Klaus Stiegler wird ab 17 Uhr den Festgottesdienst halten. Anschließend gibt es beim Empfang etwas zu essen und zu trinken. Es wäre sehr schön, wenn viele Manchinger mitfeiern würden!

Frühstücksgottesdienst

Am Sonntag, den 28.07. vereinen wir zum Start der Urlaubszeit Gottesdienst und Frühstück miteinander. Die Christuskirche wird zum Frühstücksraum. Dort werden wir zusammen essen, Gespräche führen, Lieder singen, beten und nach dem Motto „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ auf Gottes frohe Botschaft hören. Wenn sich dieser Versuch einer neuen Gottesdienstform im Manching bewährt, wird es sicher nicht bei diesem einen Frühstücksgottesdienst bleiben.

Termine

Konfirmanden

Konfi-Treff:

Fr, 21.06., 16–19 Uhr

Radtour:

Fr, 12.07., 16–19 Uhr

Kräftig-Festival in Gaimersheim:

Sa, 21.09.

Gemeindefest (Christuskirche), inkl. Konfi-Vorstellung

So, 23.06., 10 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

Di, 11.06. und Mi, 17.07.,
19:30 Uhr

MAK-Treffen

Do, 06.07. und 04.07., 19:30 Uhr

Phase 3

Donnerstags, 06.06., 18.07. und
15.08., jeweils 14 Uhr im Ge-
meindehaus

Deutsch-Café International

Samstags, 15–17 Uhr

Jungengruppe „PowerPimpfe“

Jeden Montag (außer Schul-
ferien) 14:30–16 Uhr

Jugendraum Lilienthalstr. 91

Leitung: Reiner Siegmund

Mädchengruppe „Dancing Queens“

Dienstags, 25.06., 09.07.,
15–16:30 Uhr

Jugendraum Lilienthalstr. 91

Leitung: Sabine Olfen

Vater-Kind-Schlauchbootstour

Sa, 15.06.

Nordseefreizeit für Kinder in St. Peter-Ording

26.07. bis 11.08.

Hausbootfreizeit für Jugendli- che

31.08. bis 07.09.

Online-Konferenz zum Thema „Warum noch Kirche?“

Mi, 05.06., 19:30 Uhr

Ausflug nach Regensburg

Sa, 28.09., ganztägig

Kirchgeld 2024

Zugleich mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie den Kirchgeldbrief. Darin lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf die architektonisch und atmosphärisch so wertvolle Friedenskirche. Diesen schönen Raum werden wir weiterhin für Konzerte und Gottesdienste nutzen und erhalten.

Obwohl Sie das Kirchgeld von der Steuer absetzen können, ist es keine Spende, sondern ein Teil der Kirchensteuer und gehört somit zur Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche. Dafür ist der Kirchensteuersatz in Bayern entsprechend abgesetzt. Der Ertrag aus dem Kirchgeld fließt nicht in den großen Haushalt der bayerischen Landeskirche, sondern verbleibt ganz in unserer Kirchengemeinde. Es wäre schön, wenn die Kirchgeldzahlung bis zum 04.06. eingeht, danach werden schon die Erinnerungsschreiben auf den Weg gebracht.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Martin Michaelis



© Birgit Arndt / fundus-medien.de

Online-Konferenz: „Warum noch Kirche?“

Viele Menschen messen der Kirche und dem Glauben keine größere Bedeutung mehr zu oder ärgern sich sogar eher darüber. Die Frage kommt auf, wozu die Kirche überhaupt noch gut ist. Gerade für Menschen, die die Kirche kritisch sehen, sich stillschweigend von ihr verabschieden oder dies schon getan haben, ist die Zoom-Konferenz gedacht: "Warum noch Kirche?" Pfarrer Martin Michaelis stellt sich den Fragen: ohne den Anspruch, sowieso recht zu haben oder zu behalten, sondern um in ein ehrliches und wertschätzendes Gespräch einzutreten.

Die Zoom-Konferenz beginnt am Mittwoch, den 05.06. um 19:30 Uhr und ist erreichbar über den Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/64311476650>

Diesen Link findet man auch über die Homepage der evangelischen Kirchengemeinde. Da die kirchliche Zoom-Lizenz über einen Server in Deutschland läuft, ist die Datensicherheit erhöht. Teilnehmende entscheiden selbst, ob sie mit Video beitreten wollen oder ohne.

Martin Michaelis



© Karsten Fink / fundus-medien.de

Von der Osterdeko bis nach Regensburg

Phase 3

Unter Anleitung von Hermine Bernerth falteten wir im März mit Eifer Servietten zu Hasen oder Lotusblüten und stellten gefärbte Eier mit Blattmotiven her.



Im April ließen sich über 20 Gäste des Phase-3-Nachmittags in die Wirkung von Klangschalen einführen. Ein wohliges Kribbeln ging in die Ohren und über die Hände (Foto rechte Seite).

Im Mai tanzen wir aus der Reihe, gerade während dieser Gemeindebrief verteilt wird: Am 16.05. wird die Christuskirche ab 18 Uhr zum Tanzsaal mit Bistro. Ein gutes Beispiel dafür, dass die „Phase 3“ keine festgefügte Gruppe bezeichnet, sondern offen ist für verschiedene Lebensalter und Interessen.



Danach kehren wir zum gewöhnlichen Betrieb donnerstags um 14 Uhr zurück: Am 06.06. liegt der Schwerpunkt auf dem Singen.

Am 18.07. gibt es ein vergnügliches sommerliches Programm. Ein weiteres Treffen findet am 15.08. statt.

Der Tagesausflug geht diesmal am 28.09. nach Regensburg. Der Treffpunkt wird vermutlich um 8:50 Uhr am Hauptbahnhof sein, die Kosten liegen bei 18 EUR für die Zugfahrt und die Stadtführung.

Außerdem stehen die Schottenkirche, ein Orgelkonzert in der evangelischen Dekanatskirche und ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Je früher man sich unverbindlich anmeldet, umso besser!

Martin Michaelis



© Reinhild Kassing / fundus-medien.de

Blumenwiese an der Friedenskirche

Alle sprechen vom Artenschutz, wir tun etwas!

Falls sich der eine oder die andere über den „Wildwuchs“ neben der Friedenskirche wundert: Hier soll auf einer „Eh-da-Wiese“ ein Schutzraum für Insekten und Wild- bzw. Blühpflanzen entstehen. Es wird vermutlich nicht gleich im ersten Jahr eine Blühwiese wachsen, aber wir sind gespannt, was sich so entwickelt, wenn nicht regelmäßig, sondern nur zweimal im Jahr gemäht wird.



© Christian Schönfeld /
fundus-medien.de

Also einfach ab und zu schauen, was in der Eh-da-Wiese so blüht und summt und brummt!

Bärbel Vocht





Impressum

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Gemeindezentrum und Pfarramt:
Lilienthalstr. 91, 85077 Manching
Tel. 08459/32820 | Fax 08459/328217
E-Mail: pfarramt.manching@elkb.de

Internet: www.manching-evangelisch.de

Pfarrer Martin Michaelis: Tel: 08459/32820 | 0174/4969885

E-Mail: martin.michaelis@elkb.de

Pfarrbüro: Tina Besel

Bürozeiten: Mo. und Do. 9–11 Uhr, Di 16:30–18 Uhr

Kindergarten: Stephanie Scherzer (Leiterin)

Tel. 08459/6590 | E-Mail: kiga.manching@elkb.de

Spendenkonto: IBAN: DE16 7216 0818 0108 0058 85 | BIC: GENO-
DEF1INP

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion: Veronika Bauer, Tina Besel, Martin Michaelis,
Barbara Vocht.

V. i. S. d. P.: Pfarrer Martin Michaelis

© Titelbild: Petra Maier

Lösung Suchbild Hahn:

In den Ankündigungen der besonderen Gottesdienste auf dem Seefoto.
Er steht auf dem Notenständer neben dem Mikrophon, ganz nah am Wasser.

